Beschreibung der Lehrveranstaltung

|  |
| --- |
| **1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN** |
| 1.1. Hochschullehrer | Prof. Dr. Zygfryd Eckardt Gehrmann | 1.6. Studienjahr  | 1 – 2 |
| 1.2. Titel der Lehrveranstaltung | **Kulturelle und sprachliche Diversität in Europa** | 1.7. ECTS Punkte | 3 |
| 1.3.Wissenschaftliche Mitarbeiter |  | 1.8. Art der Lehre (Anzahl der StundenV + Ü + S + E-Learning) | 30 + 0 + 0 |
| 1.4. Studienprogramm (Bachelor, Diplom, integriert) | Diplom | 1.9. Voraussichtliche Anzahl der Studierenden | 25 |
| 1.5. Status des Kurses | [ ] Pflichtfach | [x]  Wahlfach | 1.10. E-Learning-Anwendungsstufe (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3), Prozentsatz der Online-Lehre (maximal 20%) | Stufe 1 |
| **2. Beschreibung der Lehrveranstaltung** |
| 2.1. Ziele der Lehrveranstaltung | Einsicht in die sprachenpolitische Terminologie und das Sprachenregime der Organe der Europäischen Union, Perspektiven und Widersprüche der Sprachen- und Bildungspolitik der Europäischen UnionKennenlernen von sprachen- und bildungspolitischen Strategien der Europäischen Union zur Herausbildung einer gemeinsamen europäischen Identität und europäischen ÖffentlichkeitErwerb von Kenntnissen über Entscheidungsprozesse und Prozeduren für die Entwicklung und Implementierung von Sprachen- und Bildungspolitiken der Europäischen Union mit Fokus auf die Herstellung eines gemeinsamen europäischen BildungsraumsErwerb von Kenntnissen über unterschiedliche regionale und nationale sprachenpolitische Konzepte über das Erlernen und den Stellenwert von Fremdsprachen in der schulischen Bildung in Europa |
| 2.2. Einschreibungs-voraussetzungen und / oder erforderliche Einstiegskompetenzen für die Lehrveranstaltung | Kenntnisse der deutschen Sprache: Leseniveau B2 und Sprechniveau: B1. |
| 2.3. Lernergebnisse auf Programmebene, zu welchen der Kurs beiträgt | Sprachenpolitiken in Bezug auf die kroatische Sprache definieren können.Fähigkeit mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen im Bereich der Linguistik umzugehen.Sich in schriftlicher und in mündlicher Form kritisch gegenüber erworbenen Inhalten und eigenen Schlussfolgerungen verhalten können. |
| 2.4. Erwartete Lernergebnisse auf Ebene der Lehrveranstaltung (3-10) | Sensibilisierung für Fragen der Mehrsprachigkeit und kulturellen Vielfalt in Europa als grundlegende Bausteine einer europäischen BildungBefähigung, die sprachen- und bildungspolitischen Dokumente der Europäischen Union in Bezug auf die Umsetzung der multilingualen- und -lingualen Zielvorstellungen der EU analysieren und kritisch kommentieren zu könnenFähigkeit, sprachenpolitische Akteure identifizieren und sprachenpolitische Modelle in Bezug auf die Förderung europäischer Mehrsprachigkeit beurteilen zu könnenFähigkeit, Beispiele von Schulsprachenpolitik im Rahmen von Mehrsprachigkeit beschreiben, analysieren und evaluieren zu können |
| 2.5. Beschreibung der Inhalte der Lehrveranstaltung | Die Europäische Union versteht sich als Gemeinschaft gleicher und gleichberechtigter Staaten, die dem Schutz und der Förderung der Vielfalt der in den Mitgliedstaaten vorhandenen Sprachen und Kulturen verpflichtet ist. Diese Grundlegung der EU als multilinguale und multikulturelle Gemeinschaft hat weitreichende sprachen- und bildungspolitische Folgen. So versucht die EU über sprachen- und bildungspolitische Programme, die Mehrsprachigkeit und die interkulturelle Kompetenz der europäischen BürgerInnen zu erhöhen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Europäischen Union zu stärken, das Verstehen anderer Kulturen und Sprachen zu intensivieren und die Mobilität und länderübergreifende Zusammenarbeit in der Gemeinschaft zu fördern. Zentrales Ziel dieser Sprachen- und Bildungspolitik ist es, auf Basis einer gemeinsamen europäischen Identität die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union zu steigern Ein Blick auf die sprachen- und bildungspolitischen Dokumente der EU zeigt jedoch, wie widersprüchlich diese Sprachen- und Bildungspolitik ist und dass insbesondere die Nationalstaaten in Bezug auf die Erhaltung und Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der europäischen Gemeinschaft oftmals eine andere Politik verfolgen als die der EU. Die Lehrveranstaltung geht diesen Widersprüchen nach und stellt die Frage, wo die Bruchlinien des europäischen Projekts liegen und inwieweit die Sprachen- und Bildungspolitik eine solche Bruchlinie darstellt.Das Kommunikations- und Identitätsproblem der Europäischen Union: ein PlanspielSprachliche und kulturelle Vielfalt als Identitätsmerkmal der Europäischen UnionEuropäische Sprachenpolitik: Terminologie und BegriffsbestimmungenDie Sprachenregelung in den Organen der Europäischen Union: Grundsätze und WidersprücheBilanz der Lösungsvorschläge: Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit – PlanspracheSprachen- und bildungspolitische Konzepte der Europäischen Union ISprachen- und bildungspolitische Konzepte der Europäischen Union IINationalstaatliche Interessen vs europäische Sprachen- und BildungspolitikFallbeispiel: Sprachenwahl und Bilanz der Mehrsprachigkeit an Schulen in EuropaEnglisch als Lingua franca in Europa: ein europaorientiertes Konzept? Dokumentenanalyse zur Sprachen und Bildungspolitik der Europäischen Union IDokumentenanalyse zur Sprachen und Bildungspolitik der Europäischen Union IIDokumentenanalyse zur Sprachen und Bildungspolitik der Europäischen Union IIIFallbeispiel Kroatien: Bilanz der Umsetzung einer europäischen Sprachenpolitik |
| 2.6. Lehrformen  | [x]  Vorlesungen[ ]  Seminare und Workshops[ ]  Übungen[ ]  Vollständig online[ ]  Partielles E-Learning[ ]  Feldarbeit/Feldforschung | [x]  Eigenständige Aufgabe[ ]  Multimedia und Internet[ ]  Labor[ ]  Studium unter Anleitung von Mentoren [ ]  (sonstige) | 2.7. Bemerkungen: |
|  |
| 2.8. Verpflichtungen der Studierenden | regelmäßige und aktive Teilnahme, Präsentation/Referat |
| 2.9. Begleitung der Lernfortschritte der Studierenden (Evaluationsformen) | Teilnahme an der Lehre | JA |  | Forschungsarbeit |  | NEIN | Mündliche Prüfung |  | NEIN |
| Experimentelle Arbeit |  | NEIN | Referat | JA |  | (sonstige) |  | NEIN |
| Essay |  | NEIN | Seminararbeit |  | NEIN | (sonstige) |  | NEIN |
| Kolloquium/Teilprüfung |  | NEIN | Praktikum |  | NEIN | (sonstige) |  | NEIN |
| Projekt |  | NEIN | Schriftliche Prüfung |  | NEIN | ECTS Punkte (gesamt) | 3 |
| 2.10. Pflichtliteratur (verfügbar in der Bibliothek und / oder über alternative Medien  | **Titel** | **Verfügbarkeit in der Bibliothek** | **Verfügbarkeit über alternative Medien** |
| ein Reader mit der Pflichtliteratur oder mit Links wird zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt | x |  |
| Ammon, U. (2003): Sprachenpolitik in Europa – unter vorrangigem Aspekt von Deutsch als Fremdsprache (I). In: Deutsch als Fremdsprachen2003/40, Heft 4, 193-209 | x |  |
| Gehrmann, S./ Knežević, Ž. (2011): Mehrsprachigkeit als Bildungsziel: europäische Sprachenpolitik im „Kampf der Sprachen“. In: Domović, V./ Gehrmann, S./ Krüger-Potratz, M./ Petravić, A. (Hr.): Europäische Bildung. Konzepte und Perspektiven aus fünf Ländern. Münster: Waxmann, 61-84 – Gehrmann, S./ Knežević, Ž. (2011): Višejezičnost kao obrazovni cilj: europska jezična politika u „borbi jezika“. U: Domović, V./Gehrmann, S./ Krüger-Potratz, M./ Petravić, A. (ur.): Europsko obrazovanje. Koncepti i perspektive iz pet zemalja. Zagreb: Školska knjiga, 55-77 | x |  |
| Lüdi, G. (2007): Braucht Europa eine Lingua franca? In: Fischer, Roswitha (Hrsg.): Herausforderungen der Sprachenvielfalt in der Europäischen Union. Beiträge und Diskussionen vom Symposium am 20/21 April 2006 an der Universität Regensburg. Baden-Baden: Nomos, 128-148 | x |  |
| Weber, P. J. (2009). Kampf der Sprachen. Die Europäische Union vor der sprachlichen Zerreißprobe. Hamburg: KrämerWu, Huiping (2005): Das Sprachenregime der Institutionen der Europäischen Union zwischen Grundsatz und Effizienz. Frankfurt/Main: Peter Lang | x |  |
| DokumenteEuropäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen (1992) https://www.coe.int/de/web/conventions/full-list/-/conventions/rms/090000168007c089Eurobarometer Spezial 243 (2006): Die Europäer und ihre Sprachen. Befragung: Nov-Dezember 2005, durchgeführt im Auftrag der Generaldirektion Bildung und Kultur; http://ec.europa.eu/public\_opinion/archives/ebs/ebs\_243\_sum\_de.pdfEuropäische Kommission (2012a): Eurobarometer Spezial 386: Die Europäer und ihre Sprachen. Befragung: Febr.-März 2012, durchgeführt im Auftrag der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur,http://ec.europa.eu/public\_opinion/archives/ebs/ebs\_386\_de.pdfEuropäische Kommission/EACEA/Eurydice (2012b): Schlüsselzahlen zum Sprachenlernen an den Schulen in Europa 2012. Eurydice Report. Luxembourg: Publications Office of the European Unionhttp://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/documents/key\_data\_series/143DE.pdfEuropäische Kommission/EACEA/Eurydice (2017): Schlüsselzahlen zum Sprachenlernen an den Schulen in Europa 2017. Eurydice Report. Luxembourg: Publications Office of the European Union http://publications.europa.eu/resource/cellar/73ac5ebd-473e-11e7-aea8-01aa75ed71a1.0003.01/DOC\_1KOM (2003) 449. Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt: Aktionsplan 2004 – 2006. Brüssel: Kommission der Europäischen Gemeinschaft, http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52003DC0449&from=DEKOM (2005) 596. Eine neue Rahmenstrategie für Mehrsprachigkeit https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2005:0596:FIN:DE:PDFKOM(2008) 566.Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas, aber auch gemeinsame Verpflichtung https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2008/DE/1-2008-566-DE-F1-1.PdfEuropäischen Kommission (2008): Eine lohnende Herausforderung. Wie die Mehrsprachigkeit zur Konsolidierung Europas beitragen kann. C:/Users/Korisnik/Downloads/gp\_eudor\_WEB\_NC3008147DEC\_002.pdf.de.pdfKurzdarstellungen über die Europäische Union (2019): Sprachenpolitik https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/142/taalbeleid |  | x |
| 2.11. Weiterführende Literatur | Gehrmann, S. (2017): Mehrsprachigkeit als Bildungsziel. Die Zukunft der Nationalsprachen als Schulfremd- und Wissenschaftssprachen: Sprachenpolitische Handlungsräume im Zeitalter der Globalisierung mit einem Ausblick auf Deutsch in Kroatien. In: KDV-Info 2017 50/51, http://www.kdv.hr/images/kdv-info/KDV\_INFO\_50\_51\_prijelom.pdfGerhards, J. (2010): Mehrsprachigkeit im vereinten Europa. Transnationales sprachliches Kapital als Ressourcen einer globalisierten Welt. Wiesbaden: VS Verlag für SozialwissenschaftenSiguan, M. (2004): Jezici u Europi. Zagreb: Školska knjigaZagreber Resolution zur Mehrsprachigkeit (2002). In: KDV-Info 11/20, Sonderheft – Konferenzbericht 2001. Europa – Mitteleuropa – Mittelmeerraum. Mehrsprachigkeit als Voraussetzung kultureller Vielfalt und Integration in Europa. 4. Internationale Zagreber Konferenz, 25.-27. 10. 2001, 201-203 |
| 2.12. Sonstige Merkmale (welche der Antragsteller hinzufügen möchte) |  |